

## **Arbeitsplatzanalyse mit Humen dynamics – Belastung in Bewegung, dokumentiert und bewertet**

Das „IGR Institut für Gesundheit und Ergonomie e. V.“ aus Nürnberg ist auf der diesjährigen Internationalen Fachmesse für Produktions- und Montageautomatisierung „Motek“ (7.-10.9.2019) in Stuttgart mit dabei. Es präsentiert dort mit „Humen dynamics“ erstmals ein neues computerbasiertes System zur Arbeitsplatzanalyse. Entwickelt wurde es am Laboratory for Biosignal Processing der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig). Das System dient der Analyse, Bewertung und Videodokumentation körperlicher Belastungen bei Arbeitsabläufen.

„Human dynamics“ kann für die Bewertung der unterschiedlichsten Arbeiten eingesetzt werden. Egal ob das Montagearbeiten am Fließband, Tätigkeiten im Handwerk oder sogar sportliche Übungen sind – was zählt, ist die Bewegung des menschlichen Körpers. Ein entscheidender Vorteil ist, dass für die Analyse keine Laborsituation geschaffen werden muss. Die arbeitende Person muss lediglich per Video gefilmt werden, wobei dies selbst mit einem Smartphone möglich ist. Es ist auch nicht notwendig, dass, wie bei anderen Systemen, Marker-Punkte oder ähnliches am Körper angebracht werden müssen.

„Bei allen Fortbildungen, Schulungen oder Beratungen setzen wir beim IGR stark auf Visualisierung als didaktisches Mittel, um auf nahezu allen Gebieten der Ergonomie ‚Einsicht‘ im wahrsten Sinne des Wortes zu vermitteln“, erklärt IGR-Vorstand Christian Brunner. ‚Humen dynamics‘ passt genau zu diesem Credo.“ Neben der Videoaufnahme des bzw. der Arbeitenden wird das sogenannte „Ergo-Männchen“ dargestellt, eine Strichzeichnung mit Körperzonen, die je nach Belastung von grün über gelb bis rot eingefärbt sind. Einzelne Arbeitsschritte oder ganze Bewegungsabläufe können so gemeinsam mit der gefilmten Person analysiert und in Zukunft verbessert werden.

In der Praxis hat sich Humen dynamics bereits bewährt, denn es wurde zunächst gemeinsam mit und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Montage der BMW Group entwickelt. Es zeigte sich, dass Humen dynamics schnell Verbesserungspotenziale sichtbar macht. In vielen Fällen konnte die körperliche Belastung schon durch kleine Maßnahmen spürbar verringert werden und der „Videobeweis“ ist die beste Motivation.

Letztendlich ist schon der Einsatz von Humen dynamics ein motivierendes Signal: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleben unmittelbar, dass ihre Gesundheit im Fokus steht, dass man sich darum

kümmert. Aber auch die Arbeitsgruppe um Professor Gerold Bausch an der HTWK Leipzig sieht den Erfolg der Arbeit: „Wenn unsere Technik dazu beitragen kann, dass viele Menschen gesünder und damit wahrscheinlich auch noch lieber arbeiten, ist das eigentlich der beste Ansporn“, so Gerold Bausch.

Auch zu Humen dynamics führen viele Wege, denn das IGR bietet verschiedene Möglichkeiten. Das reicht von der „Videoanalyse on demand“ bis zum kompletten Expertenpaket, das Laptop, Software, Stativ und sogar den passenden Rucksack beinhaltet.

BU (Abdruck honorarfrei): Humen dynamics dient der Analyse, Bewertung und Videodokumentation körperlicher Belastungen bei Arbeitsabläufen. Foto: HTWK Leipzig

[4.10.2019]

Ihr Pressekontakt für weitere Informationen:

Peter M. Gregor

[kommunikation@pmgregor.de](mailto:kommunikation@pmgregor.de)

+49 171 8377649

+49 7173 914252